



PLEASE READ THE FOLLOWING INSTRUCTIONS CAREFULLY

1. This question paper consists of **12** pages and an Answer Booklet (Lösungsbogen) of 3 pages. Please check that your question paper is complete
2. Read the questions carefully.
3. Answer ALL questions.
4. Please fill in ALL your answers on the Answer Booklet (Lösungsbogen) supplied.
5. Number your answers exactly as the questions are numbered.
6. It is in your own interest to write legibly and to present your work neatly.
7. Hand in question paper and Answer Booklet (with your name on) at end of exam.

Planen Sie die nächsten zwei Stunden anhand der folgenden Übersicht:

Teil A: Leseverstehen

Aufgabe 1 Globalverstehen	20 Punkte	
Aufgabe 2 Selektivverstehen	30 Punkte	50

Teil B: Literatur

Aufgabe 3	20 Punkte	
Aufgabe 4	20 Punkte	40

Teil C: Sprachgebrauch

Aufgabe 5 – 11	30 Punkte	30
-----------------------	-----------	-----------

Teil D: Schriftlicher Ausdruck

Aufgabe 12	10 Punkte	
Aufgabe 13	10 Punkte	20

Summe: 140 Punkte

*Viel Glück - Good Luck!***TEIL A LESEVERSTEHEN**

Lesen Sie bitte die folgenden Texte und lösen Sie die anschließenden Aufgaben. Bearbeiten Sie bitte alle Aufgaben.

A1 Globalverstehen

-Lesen Sie zuerst die 12 Überschriften (b-m).

-Lesen Sie dann die 6 Texte und entscheiden Sie, welcher Text (1.1.1 – 1.1.5) am besten zu welcher Überschrift (b-m) passt.

Tragen Sie Ihre Lösungen auf dem LÖSUNGSBOGEN ein.

Sie dürfen jeden Text und jede Überschrift **nur einmal gebrauchen**.

Beispiel:	1.1.0 + (a)
(a)	Blauer Dunst in Deutschland
(b)	Bären wollen eine Party feiern
(c)	Wütender Farmer tötet Schlange
(d)	Man sollte das Auto möglichst wenig benutzen.
(e)	Gefahr für Kinder in der Silvesternacht
(f)	Der englische Rennfahrer Button schätzt Schumacher hoch
(g)	Betrunkene Bären zerstören Ferienhaus und dessen Inhalt
(h)	Jenson Button ist ein Rennfahrer
(i)	Die Tierwelt muß unbedingt geschützt werden

1.1.0 In Deutschland rauchen mehr Mädchen als Jungen. Das ist nicht nur eine Frage der Emanzipation. Im Fernsehen und in Zeitschriften sieht man viele junge Frauen, Schauspielerinnen und Models mit Zigaretten. „Product placement“ nennt man das. So umgehen Zigarettenfirmen das Werbeverbot. Die Industrie darf im Fernsehen und im Radio nicht für Zigaretten werben, alles andere ist erlaubt. Viele Kritiker fordern ein strengeres Werbeverbot und einen besseren Nicht-raucherschutz. Dazu gehört auch die Abschaffung von Zigaretten-Automaten. Hier können Kinder ohne die Kontrolle von Erwachsenen Zigaretten ziehen. Rauchverbot herrscht in Straßenbahnen, Bussen und U-Bahnen, außerdem in öffentlichen Gebäuden, Flughäfen, Banken und der Post.

1.1.1 Eine Bärenfamilie ist in ein Ferienhaus in Norwegen eingebrochen. Am nächsten Tag entdeckte der Besitzer hundert leere Bierdosen. "Die hatten hier eine Mordsparty", sagte Even Borthen Nilsen, der Besitzer der Hütte.

"Die Betten und Küchengeräte, der Herd, der Backofen, die Geschirrschränke und Regale sind in Stücken." Auch vor den Lebensmittel-Vorräten machten die Bären und ihre Kleinen nicht Halt: "Schokolade, Honig, Marmelade – alles weg", berichtete Nilsen. Eingestiegen waren die Bären durch das Fenster. Die Dosen bissen sie auf, um an das Bier zu gelangen. Der Besitzer der Ferienhütte hofft n.u.n., dass die feierfreudigen Bären nicht wiederkommen, um ihre feuchtfröhliche Party fortzusetzen, sagte er dem britischen *Telegraph*.

1.1.2 Ich verzichte auf das Auto, sooft ich kann. Aber es gibt eine Reihe von Dingen, die die Regierung tun müsste, z.B. endlich eine Tempolimit auf den Autobahnen einführen. Es ist umweltpolitisch nicht zu akzeptieren, dass man immer noch mit den Geländewagen mit 200 Stundenkilometern über die Autobahn rasen darf.

1.1.3 Ein Farmer hat eine giftige Schlange totgebissen. Der 55-Jährige wurde während der Arbeit auf seinem Feld seinerseits von der giftigen Echten Kobra gebissen. Der Mann hat die Schlange daraufhin eingefangen und "aus Wut totgebissen". Er wurde in einem örtlichen Krankenhaus behandelt. In der Zeitung stand, der Farmer sei "sehr böse" gewesen. "Ich hätte sie mit einem Stock töten können, aber ich war blind vor Wut und wollte Rache. Also tötete ich sie mit meinen Zähnen."

1.1.4 Der frühere Champion Jenson Button sieht Rekord-Weltmeister Michael Schumacher als einer seiner stärksten Konkurrenten in der Formel 1 und einen außerordentlichen Fahrer. Wenn er in einem Auto sitzt, in dem er sich wohlfühlt, kann er um die Weltmeisterschaft mitfahren“, sagte Button im Gespräch mit dem Modemagazin Vogue.



1.1.5 Wenn wir jetzt nichts für die bedrohte Tierwelt tun, ist es für viele Tierarten zu spät. Deshalb müssen wir uns Ernst machen mit Umweltschutz. Wir sollten keine Produkte kaufen, die aus Ländern kommen die nicht Mühe machen mit der Umwelt. Es ist die Pflicht von allen auf die Tierwelt zu achten. Boykott ist die einzigste Möglichkeit, was sich vielleicht noch etwas erreichen lässt!

A2 Selektivverstehen

Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Aufgaben auf den Lösungsbogen.

Jennifer Rush (* 28. September 1960 im Stadtteil Queens, New York City) Bis zu ihrem neunten Lebensjahr lebte Jennifer Rush, die mit bürgerlichem Namen Heidi Stern heißt, in New York City.

Innerhalb ihrer Familie genoss die Musik einen hohen Stellenwert; ihr Vater Maurice sang als Tenor an der New York City Oper, ihre Mutter Barbara war Pianistin. Jennifer Rush spielte die 1.

Geige in einem Begabten-Orchester und schaffte sogar den Sprung an die bekannte Juillard School of Music. Sie hat zwei Brüder: Bobby Stern (Saxophonist) und Stevie Stern (ebenfalls in der Musikbranche tätig).

Rushs Vater suchte sich ein Engagement in Deutschland. Obwohl die Kinder kein Deutsch sprechen konnten, zog die Familie in die norddeutsche Stadt Flensburg um. Jennifer Rush besuchte dort zunächst ein Jahr lang die Grundschule, später die Rudolf-Steiner-Privatschule. Nach einem weiteren Jahr kam sie auf die amerikanische Schule in Wiesbaden. Auch dort blieb sie nur ein Jahr lang, denn dann ließen sich ihre Eltern scheiden. Mit 15 entschied sich Jennifer, bei ihrer Mutter in New York zu leben und beendete in den Vereinigten Staaten die High School.

Nach dem Schulabschluss nahm Jennifer Gelegenheitsarbeiten an, zum Beispiel bei Fast-Food-Restaurants, als Verpackerin im Supermarkt oder als Bedienung im Frühlokal. Mit ihrem Bruder Steve zusammen tingelten die beiden mit einer Pop-Band durch die Lande, Steve als Gitarrist, Jennifer als Sängerin.

Zur Jahreswende 1984/85 kam die Ballade *The Power of Love* auf den Markt und bescherte ihr einen Nummer-1-Hit in Großbritannien, Südafrika und Australien sowie europaweite Spitzenplätze.

The Power of Love stand über neun Monate in den britischen Charts und wurde in Großbritannien die meistverkaufte Single einer Solokünstlerin in der Geschichte der britischen Plattenindustrie, die Jennifer Rush die äußerst seltene Auszeichnung einer Diamant-Schallplatte und den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde einbrachte.



Jennifer Rush

(aus: Wikipedia.de - gekürzt)

AUFGABE 2 SELEKTIVES VERSTEHEN

Suchen Sie im Text folgende Informationen über Jennifer Rush.

Tragen Sie die Lösungen in die Tabelle AUF DEM LÖSUNGSBOGEN ein!

2.0 Alter von Jennifer Rush, als sie nach Deutschland kam = *neun Jahre*

2.1 Geburtsstadt: (1)

2.2 Geburtsdatum: (1)

2.3 Richtiger Name: (1)

2.4 Instrument gelernt: (1)

2.5 Geschwister: (1)

2.6 Beruf der Mutter: (1)

2.7 Grund für den Umzug nach Deutschland: (1)

2.8 Erste Schule in Deutschland: (1)

2.9 Erste Job(s): (1)

2.10 Name des ersten Erfolgsliedes: (1)

(10 x 3 = 30)

Total Teil A= 50 Punkte

TEIL B LITERATUR: Die Nachricht - Leonhard Thoma

B 3 Sind die folgenden Aussagen RICHTIG oder FALSCH?

Beantworten Sie bitte die unterstehenden Fragen, nachdem Sie den Text auf der nächsten Seite gelesen haben!

z.B. 3.0 Es regnet heute in der Stadt. > Lösung: 2.0 **Falsch.**

3.1 Die Frau gibt ihrem Mann einen Kuss zur Begrüßung?

3.2 Sie trinken beide ein Glas Wyn.

3.3 Sie setzen sich mit einem Glas Wein sofort zum Abendessen hin.

3.4 Der Mann ist unruhig, weil er glaubt seine Frau würde ausfinden, er lügt.

3.5 Der Mann möchte gern so zwischen durch etwas von Ivo und Theater sagen.

3.6 Der Mann wollte gern mit seiner Frau und Sarah aufs Land fahren.

3.7 Sarah hat die Beiden aufs Land eingeladen.

3.8 Während sie die Nachricht abhört, erwartet er, dass sie schreien würde.

3.9 Von Ivos Nachricht ist es deutlich, dass der Mann am Nachmittag bei ihm im Theater war.

3.10 Die Frau kam später als der Mann nach Hause.

(10x2=20)

B3 Lesetext: die Nachricht von Leonhard Thoma

Lesen Sie bitte den folgenden Text und lösen Sie Aufgaben 3 & 4.

Bearbeiten Sie bitte alle Aufgaben.

Aufgabe 4: Was paßt zusammen? (Satzanfang und Satzende) Suchen Sie zu jedem Satzanfang 4.1 – 4.10 ein passendes Satzende (a-o) Schreiben Sie nur die Nummer hin, z.B. 4.0 j

4.0	Die Geschichte wurde geschrieben	A	einen wunderschönen Sonnenuntergang.
4.1	Die Frau denkt, dass keiner zu Hause ist,	B	dass er am Nachmittag mit Ivo gewesen ist.
4.2	Ausserhalb des Fensters sehen sie	C	denn er ist auch gerade nach Hause gekommen.
4.3	Der Mann hat das Licht noch nicht angemacht,	D	weil es einen Stromausfall gibt.
4.4	Zum Abendessen wollen sie	E	in der Altstadt gebummelt hätte.
4.5	Die Frau sagt, dass sie	F	in Restaurant gegangen.
4.6	Der Mann wundert sich darüber, weil	G	weil das Haus dunkel ist.
4.7	Die Frau meinte, sie	H	dass er mit Ivo auf Tournee gehen sollte.
4.8	Auf dem Anrufebeantworter hat der Mann die Nachricht hinterlassen,	I	dass er nicht früher anrufen konnte, sich zu verabschieden.
4.9	In der zweiten Nachricht sagt Ivo,	J	von Leonhard Thoma
4.10	Von der zweiten Nachricht hat der Leser das Gefühl,	K	etwas Italienisches essen
		L	das Wetter sehr kalt ist.
		M	dass keine der Beiden Ivo am Nachmittag getroffen haben.
		N	habe mit Ivo Kaffee getrunken.
		O	Sie hat kein Geld.

(10x2=20)

Total Teil B= 40 Punkte

TEIL C SPRACHE: Wortschatz und Strukturen(30)

Lesen Sie das unterstehende Text durch und ergänzen danach die Aufgaben.

Was tut ihr persönlich für die Umwelt?

Anlässlich einer Umweltaktion von Greenpeace in Berlin hat unser Reporter Besucher gefragt, was sie persönlich für die Umwelt tun.

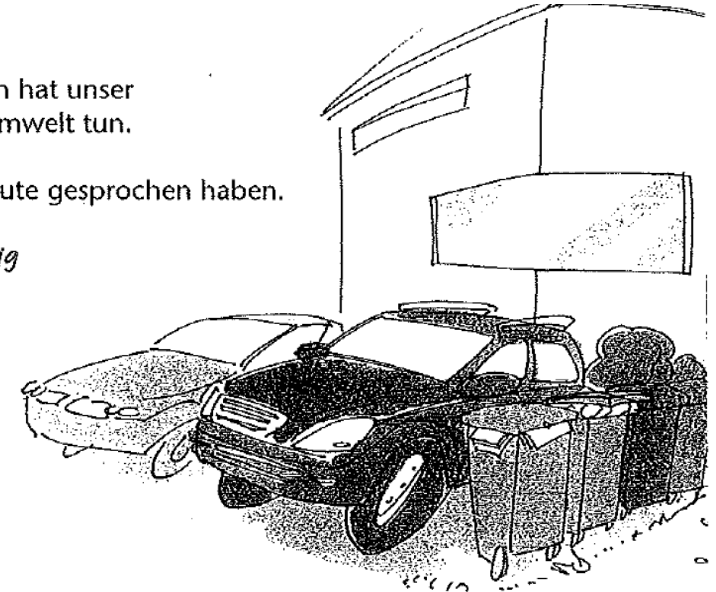
a Lies die Aussagen. Fasse zusammen, worüber die Leute gesprochen haben.

- ... findet (nicht) wichtig/hält ... (nicht) für wichtig
- ... legt (besonderen/keinen) Wert auf ...
- ... möchte die Umwelt schützen, indem sie/er ...
- ... ist der Meinung, man sollte unbedingt / auf jeden/keinen Fall ...
- ... engagiert sich für ...
- ... ist genervt, weil ...
- ... tritt ein für ...

Beispiel:

Eva-Maria Berger, 36

Ich verzichte auf das Auto, sooft ich kann. Aber es gibt eine Reihe von Dingen, die die Regierung tun müsste, z. B. endlich ein Tempolimit auf den Autobahnen einführen. Es ist umweltschädlich nicht zu akzeptieren, dass man immer noch mit den Geländewagen mit 200 Stundenkilometern über die Autobahn rasen darf.



Frau Berger findet es besonders wichtig, dass man das Auto möglichst wenig benutzt. Man sollte auch auf der Autobahn langsamer und sparsamer fahren.

Isabelle Fischer, 16

Für die Umwelt? Ja klar! Zu Hause trennen wir ganz exakt den Müll, in vier verschiedenen Eimern! In den einen kommt Plastik, in einen anderen Papier usw. Damit sich hinterher alles recyceln lässt! Das Altpapier muss ich dann immer wegbringen! Und Sondermüll, der wird extra gesammelt! Ein irrer Aufwand, wenn Sie mich fragen! Und auf der anderen Seite fahren wir jeden Schritt mit dem Auto: Papi mit seinem Jeep, Mami mit dem Golf, unglaublich!

Peter Knoll, 39

Wie ziehen demnächst in unser neues, umweltfreundliches Passivhaus* ein. Mit 1,5 Liter Heizöl pro Quadratmeter und Jahr haben wir zu vertretbaren Kosten und mit einer Technik, die jedem zugänglich ist, ein gemütliches Heim. Unsere bisherige Wohnung war, trotz höherer Kosten, praktisch nicht warm zu kriegen.

Katrin Markowski, 17

Darüber reden wir doch die ganze Zeit in der Schule, echt ätzend! Ja, also im Ernst: Wir haben uns während unserer Projektwoche intensiv mit der Renaturierung der Emscher beschäftigt. Das war früher mal so ein stinkiger kleiner Fluss im Ruhrgebiet, der wird jetzt naturnah umgestaltet, mit neuem Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Und was mache ich im Moment? Ich bin auf einer Umweltveranstaltung! Ich möchte mich informieren, wie unsere Erde noch zu retten ist!

Tobias Gerau, 19

Wenn wir jetzt nichts für die bedrohte Tierwelt tun, ist es für viele Tierarten zu spät. Deshalb sollten wir keine Produkte mehr kaufen, die aus diesen Ländern kommen. Boykott ist die einzige Möglichkeit, wie sich vielleicht noch etwas erreichen lässt!

* Passivhäuser sind zur Sonne hin ausgerichtet und nutzen die Sonnenenergie direkt

C 5 Wortfeld

Suchen Sie im Text zwei Wörter zum Wortfeld „Umwelt“.

Beispiel: Altpapier

(2)

C.6. Aus welchen zwei Substantiven besteht die folgende Zusammensetzung?

Beispiel: die Umweltaktion = *die Umwelt* + *die Aktion*

- a. Autobahnen - _____ + _____
 b. Tierwelt - _____ + _____

(4)

C.7 Suchen Sie im Text

7.1 Ein trennbares Verb. (1)

7.2.1 Eine (1) Akkusativ Präposition (1)

7.2.2 Eine (1) Dativ Präposition (1)

(und schreiben Sie die Präpositionen mit Artikeln, Adjektiv und Nomen hin.) (1)

C.8 Zeiten: Verwandeln Sie folgende Sätze in die A. Perfektzeit und B. Futur.

z.B. Präsens: Die Regierung führt ein Tempolimit ein. >

A. Perfekt : Die Regierung hat ein Tempolimit eingeführt.

B. Futur : Die Regierung wird ein Tempolimit einführen.

8.1 Zu Hause trenne ich ganz exakt den Müll.

8.2 Darüber reden wir doch die ganze Zeit.

8.3 Wir fahren auf der anderen Seite mit dem Auto. (12)

C.9 Wortfamilien (Verb, Substantiv/Nomen, Adjektiv)**9.1 Bauen Sie aus den folgenden Nomen Verben, z.B. die Fahrt > fahren****Nomen****Verben**

9.1.1 die Renaturierung > _____

9.1.2 die Information > _____

9.1.3 die Führung > _____

(3)

9.2 Bauen Sie aus den folgenden Verben Adjektive , z.B. fahren > fahrende**Verben****Adjektive**

5.2.1 vertreten > _____

5.2.2 retten > _____

(2)

C.10. Gegenteile: Geben Sie die Gegenteile für:, z.B. der Lehrer > die Lehrerin

10.3.1 **Frau** Berger > _____.

10.3.2 **der Arbeiter** > _____.

(2)

C.11. Satzbau: ergänzen Sie der/das/die/den

11.1 _____ war früher mal ein stinker Fluss, 8.2 _____ wird jetzt naturnah umgestaltet.(2)

TotalTeil C = 30 Punkte

TEIL D SCHRIFTLICHER AUSDRUCK 20**D12 E-Mail: Meinungsäußerung (10)**

Black SWAN

the KARATE KID**ANTS**

???

Stellen Sie sich vor, dass Sie neulich einen Film gesehen haben. Sie wollen Ihrem Brieffreund, Fritz in Berlin, unbedingt von diesem Film erzählen. Schreiben Sie jetzt eine E-Mail von 50 Wörtern an Fritz.

Schreiben Sie **nur den Text** von der E-Mail und benutzen

Sie dabei folgende Leitpunkte:

- *Welchen Film haben Sie gesehen und warum Sie diesen Film unbedingt sehen wollten (*Sie brauchen keinen Film aus den Beispielen hier oben zu nehmen*).
- *Wo und wann haben Sie den Film gesehen?
- *Wer ist noch mitgegangen, was hat den Abend noch schöner / nicht schön gemacht.
- * Was hat Ihnen an dem Film gefallen hat / nicht gefallen.

(10 Punkte)

